



St. Margareta



St. Martin



St. Peter

PFARRBRIEF

PFARREIENGEMEINSCHAFT

Mamming-Niederhöcking

Hauptstraße 24 - 94437 Mamming

Tel. 09955-241 – Telefax 09955-904986

E-mail: mamming@bistum-regensburg.de

niederhoecking@bistum-regensburg.de

www.kirche.mamming.de | Pfarrer Thomas Gleißner

ES GEHT ANDERS.

Fastenaktion 2021

Ihre
Spende
am 20./21.
März

Bitte
helfen Sie
mit Ihrer
Spende!

MISEREOR
IHR HILFSWERK



online
spenden

Liebe Pfarrgemeinde!

Wer Krankheitssymptome aufweist (insbesondere ungeklärte Atemwegsinfekte und Fieber), in den letzten Tagen Kontakt zu einem COVID-19-Patienten hatte oder selbst unter Quarantäne steht, darf nicht am Gottesdienst teilnehmen.

- ⊕ Desinfektion der Hände vor dem Betreten der Kirche
- ⊕ **Es besteht FFP2– Maskenpflicht während des gesamten Gottesdienstes.**
- ⊕ Gekennzeichnete Sitzplätze. ⊕ Mundkommunion ist nicht möglich.
- ⊕ Die Kollekte findet beim Hinausgehen an den Kirchentüren statt; auf den Gesang und den Friedensgruß ist zu verzichten.
- ⊕ Für Beerdigungen gelten wieder Beschränkungen, daher dürfen nur noch 25 Personen an der Beerdigung teilnehmen.
- ⊕ Die Taufe eines einzelnen Täuflings ist außerhalb der Messe möglich. Die Mitfeiernden sollen während der Taufliturgie auf einem festen Platz bleiben, mit Ausnahme des Täuflings, der Eltern, des Paten/der Patin und ggf. der Geschwister des Täuflings. Der Taufpriester trägt zum Taufritus Mund-Nase-Bedeckung.

Mit dem Wunsch, dass alle gesund bleiben grüßt Sie Ihr Pfarrer Thomas Gleißner ☺

GOTTESDIENSTORDNUNG

27.02. SAMSTAG - Samstag der 1. Fastenwoche

16.00 Rosenkranz in Bubach

18.00 Heilige Messe am Vorabend in Mamming

Z W E I T E R F A S T E N S O N N T A G

28. Februar 2021

Zweiter Fastensonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Genesis
22,1-2.9a.10-13.15-18

2. Lesung: Römer 8,31b-34

Evangelium: Markus 9,2-10



Ulrich Loose

Caritas-Kollekte

» In jener Zeit nahm Jesus Petrus, Jakobus und Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg, aber nur sie allein. Und er wurde vor ihnen verwandelt; seine Kleider wurden strahlend weiß, so weiß, wie sie auf Erden kein Bleicher machen kann. Da erschien ihnen Elija und mit ihm Mose und sie redeten mit Jesus. «

8.00 Heilige Messe in Mamming

10.00 Heilige Messe in Niederhöcking für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen

01.03. MONTAG - Montag der 2. Fastenwoche

02.03. DIENSTAG - Dienstag der 2. Fastenwoche

18.00 Rosenkranz in Oberhöcking für den Weltfrieden

18.00 Schülermesse in Mamming

03.03. MITTWOCH - Sel. Liberat Weiß und Gefährten



8.00 Heilige Messe in Bubach

04.03. DONNERSTAG - Donnerstag der 2. Fastenwoche

18.00 Weltgebetstag der Frauen mitgestaltet vom KDFB in Mamming



Weltgebetstag
Vanuatu
2021
Worauf bauen wir?

05.03. FREITAG - Freitag der 2. Fastenwoche

Krankenkommunion

8.30 Kreuzwegandacht/Laudes in Mamming

15.00 Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit in Niederhöcking

18.00 Heilige Messe in Niederhöcking anschl. eucharistische Anbetung

06.03. SAMSTAG - Hl. Fridolin v. Säcking

16.00 Rosenkranz in Bubach

18.00 Heilige Messe am Vorabend in Niederhöcking

D R I T T E R F A S T E N S O N N T A G

7. März 2021

Dritter Fastensonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Exodus 20,1-17

2. Lesung:

1. Korinther 1,22-25

Evangelium:

Johannes 2,13-25



Ulrich Loose

» Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus samt den Schafen und Rindern; das Geld der Wechsler schüttete er aus, ihre Tische stieß er um und zu den Taubenhändlern sagte er: Schafft das hier weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle! «

8.00 Heilige Messe in Bubach für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen u. + Mitglieder der KSK Bubach

10.00 Heilige Messe in Mamming

08.03. MONTAG - Hl. Johannes v. Gott

09.03. DIENSTAG - Hl. Bruno von Querfurt und Hl. Franziska

18.00 Rosenkranz in Oberhöcking für den Weltfrieden

18.00 Schülermesse in Mamming

10.03. MITTWOCH - Mittwoch der 3. Fastenwoche

8.00 Heilige Messe in Bubach

11.03. DONNERSTAG - Donnerstag der 3. Fastenwoche

18.00 Heilige Messe in Mamming anschl. eucharistische Anbetung

12.03. FREITAG - Freitag der 3. Fastenwoche

8.30 Kreuzwegandacht/Laudes in Mamming

15.00 Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit in Niederhöcking

18.00 Heilige Messe in Niederhöcking Jugendgottesdienst



13.03. SAMSTAG - Samstag der 3. Fastenwoche

16.00 **gestaltete eucharistische Anbetung in Bubach**

17.00 Aussetzung des Allerheiligsten mit Möglichkeit zur stillen Anbetung in Niederhöcking

18.00 **Heilige Messe Fatimatag in Niederhöcking
anschl. Prozession in Niederhöcking**

VIERTER FASTENSONNTAG

14. März 2021

Vierter Fastensonntag

Lesejahr B

1. Lesung:

2. Chronik 36,14-16.19-23

2. Lesung: Epheser 2,4-10

Evangelium:

Johannes 3,14-21



Ulrich Loose

» Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. «

8.00 **Heilige Messe in Bubach** für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen

10.00 **Heilige Messe in Mamming**

15.03. **MONTAG - Hl. Klemens Maria Hofbauer**

16.03. DIENSTAG - Dienstag der 4. Fastenwoche

18.00 Gebetsandacht der Laien in Oberhöcking

18.00 **Schülermesse in Mamming**

17.03. MITTWOCH - Hl. Gertrud und Hl. Patrick

8.00 **Heilige Messe in Bubach**

18.03. DONNERSTAG - Donnerstag der 4. Fastenwoche

18.00 **Heilige Messe – Jahrgottesdienst der MMC-Gruppen in Niederhöcking**

19.03. FREITAG HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTESMUTTER MARIA

15.00 Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit in Niederhöcking

18.00 Kreuzwegandacht in Bubach

18.00 **Heilige Messe in Mamming**

20.03. SAMSTAG - Samstag der 4. Fastenwoche

18.00 **Heilige Messe am Vorabend in Bubach**



Heiliger
Josef:
19. März

Josef ist nach dem Zeugnis der Bibel ein stiller Heiliger. Kein einziges Wort überliefert sie von ihm. Dafür umso häufiger, dass er hört – auf Träume und auf Engel – und dass er aktiv wird für seine Frau und das Kind. Für sie tut er alles und stellt seine eigenen Interessen hintan.

21. März 2021

Fünfter Fastensonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Jeremia 31,31-34

2. Lesung: Hebräer 5,7-9

Evangelium:

Johannes 12,20-33



» Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. Wer sein Leben liebt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt gering achtet, wird es bewahren bis ins ewige Leben. «

Misereor - Kollekte

- 8.00 Heilige Messe in Niederhöcking
- 10.00 Heilige Messe in Mamming für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen
- 22.03. **MONTAG - Montag der 5. Fastenwoche**



23.03. DIENSTAG - HI. Turibio v. Mongrovejo

- 18.00 Rosenkranz in Oberhöcking für den Weltfrieden
- 18.00 Schülermesse in Mamming

24.03. MITTWOCH - Mittwoch der 5. Fastenwoche

- 8.00 Heilige Messe in Bubach

25.03. DONNERSTAG – VERKÜNDIGUNG DES HERRN

- 18.00 Heilige Messe in Mamming
anschl. eucharistische Anbetung

26.03. FREITAG - Freitag der 5. Fastenwoche

- 8.30 Kreuzwegandacht/Laudes in Mamming
- 15.00 Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit in Niederhöcking
- 18.00 Heilige Messe in Niederhöcking Jugendgottesdienst

27.03. SAMSTAG - Samstag der 5. Fastenwoche

- 16.00 Rosenkranz in Bubach
- 18.00 Heilige Messe am Vorabend in Mamming

28. März 2021

Palmsonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 50,4-7

2. Lesung: Philipper 2,6-11

Evangelium: Markus 11,1-10



Ulrich Loose

» Sie brachten das Fohlen zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. Und viele breiteten ihre Kleider auf den Weg aus, andere aber Büschel, die sie von den Feldern abgerissen hatten. Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn! «

Kollekte für Hl. Land und Hl. Grab

- 8.00 Festtagsmesse mit Palmweihe in Mamming**
- 10.00 Festtagsmesse mit Palmweihe in Niederhöcking**
- 19.00 Bußgottesdienst in Niederhöcking**

Aufgrund der aktuellen Lage entfallen leider alle Rosenkränze, die vor den Gottesdiensten angesetzt waren. Diese Regelung gilt solange die FFP2 -Masken während des Gottesdienstes getragen werden müssen.

Die Kreuzwegandachten können Sie gerne zuhause beten. In den Kirchen liegen dazu Gebetsvorschläge aus, auch im Gotteslob finden sich zwei Kreuzwegandachten.

Der Empfang des Bußsakramentes ist nur nach telefonischer Anmeldung mit Abstand im Pfarrsaal möglich.

Hinweis: Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name in Verbindung mit Messintentionen veröffentlicht wird, bitten wir um Mitteilung!

Im Religionsunterricht fragt der Pfarrer den Stefan, ob er denn auch schön jeden Abend ein Gebet spreche. „Das tut meine Mami immer für mich“, entgegnete der Junge. „Und was betet sie?“ – „Gott sei Dank, dass er endlich im Bett ist!“



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

März

Beten wir darum, das Bußsakrament in neuer Tiefe erfahren zu dürfen, um so die grenzenlose Barmherzigkeit Gottes besser zu verkosten.

PFARRNACHRICHTEN VOM 01.03.2021 BIS 28.03.2021

BITTE BEACHTEN! Derzeit ist es uns leider nicht gestattet, das Pfarrbüro zu den regulären Zeiten zu öffnen. Im Moment ist nur möglich telefonisch oder per E-Mail Kontakt aufzunehmen.

CARITAS – FRÜHJAHRSSAMMLUNG 2021

Leider stehen wir alle unter dem Eindruck der anhaltenden Corona-Pandemie, die auch wieder Auswirkungen auf die bevorstehende Caritas-Frühjahrssammlung haben wird. Leider kann die Haussammlung, wie bereits im Herbst, wegen den Kontaktbeschränkungen nicht stattfinden. Die Caritas-Kirchenkollekte ist am 28.02.2021.



KDFB – Weltgebetstag der Frauen

Die Mitglieder des Katholischen Frauenbundes (KDFB) sind herzlich eingeladen, den **Weltgebetstag der Frauen am Donnerstag, den 04. März 2021 um 18.00 Uhr** in der Pfarrkirche in Mamming mitzufeiern. Der Gottesdienst wird wieder vom KDFB mitgestaltet.



Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Frauen in mehr als 100 Ländern der Welt miteinander! Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können – die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit.

Gottesdienst zum Weltgebetstag Vanuatu am Freitag, 5. März 2021 um 19 Uhr auf Bibel TV und den ganzen Tag online unter www.weltgebetstag.de

WIR GEDENKEN UNSERER LIEBEN VERSTORBENEN DER LETZTEN 10 JAHRE!

Wir wollen mit diesem Gedenken jeweils an die Verstorbenen erinnern, die in diesem Zeitraum des Pfarrbriefes im Laufe der vergangenen 10 Jahre verstorben sind:

03.03.2013	Max Zurl	(90 Jahre)
04.03.2015	Hermine Hofmeister	(76 Jahre)
04.03.2018	Rudolf Zinkl	(84 Jahre)
04.03.2018	Pauline Streifeneder	(85 Jahre)
05.03.2014	Manfred Loichinger	(54 Jahre)
06.03.2013	Magdalena Schott	(73 Jahre)
06.03.2015	Berta Schmerbeck	(83 Jahre)
07.03.2012	Ludwig Beischl	(83 Jahre)
07.03.2012	Anna Heigl	(51 Jahre)
07.03.2014	Hermine Stömmer	(66 Jahre)
07.03.2015	Karolina Blas	(79 Jahre)
08.03.2012	Hermann Oswald	(73 Jahre)
08.03.2013	Wolfgang Steinberger	(84 Jahre)
09.03.2011	Ingrid Eckleder	(59 Jahre)
09.03.2014	Karl Held	(82 Jahre)
10.03.2012	Maria Hofbauer	(91 Jahre)
11.03.2013	Alfred Wanderwitz	(59 Jahre)
11.03.2017	Johann Florian	(86 Jahre)
11.03.2018	Anna Ruhland	(88 Jahre)
13.03.2018	Ulrike Pleintinger	(50 Jahre)
15.03.2015	Franz Eisenreich	(80 Jahre)
18.03.2012	Josefa Pfleger	(79 Jahre)
18.03.2016	Katharina Holzapfel	(84 Jahre)
18.03.2019	Heidi Reichl	(49 Jahre)
20.03.2015	Karolina Süß	(55 Jahre)
22.03.2012	Kreszenz Johann	(85 Jahre)



22.03.2016	Rosalia Dippert	(87 Jahre)
22.03.2016	Paul Orlov	(60 Jahre)
22.03.2017	Johann Moosbauer	(84 Jahre)
22.03.2019	Franz Aigner	(91 Jahre)
22.03.2020	Elfrieda Zettl	(88 Jahre)
22.03.2020	Rosa Marchl	(79 Jahre)
24.03.2013	Aloisia Einhell	(90 Jahre)
28.03.2011	Katharina Hasreiter	(91 Jahre)
28.03.2017	Maria Dahlke	(85 Jahre)

Gott,

*der uns jetzt im Leben umgibt,
wird uns auch im Tod
empfangen und uns mit seinen
liebenden Armen umfassen.*

Anselm Grün

Herr, schenke ihnen die Erfüllung ihrer Sehnsucht in deinem Reich des Lebens. Amen.



In den letzten Wochen sind aus unserer Pfarrei verstorben

18.02.2021	Karin Moosbauer, Dittenkofen	(76 Jahre)
21.02.2021	Sebastian Sichert, Berg	(91 Jahre)

O HERR, GIB IHNEN DIE EWIGE RUHE.

VORBEREITUNG AUF DIE FEIER DER ERSTKOMMUNION UND DER FIRMUNG



Nach wie vor gelten besondere Einschränkungen um die Corona Pandemie in den Griff zu bekommen, dazu zählt es auch Kontakte zu minimieren. Ein Präsenz-Elternabend ist daher nicht möglich, auch wird es schwierig Tischgruppen zu planen oder einen Terminplan für die Feier der Firmung und Erstkommunion zu erarbeiten und Ihnen an die Hand zu geben. **Im Moment sieht es so aus, dass wir den Termin der Erstkommunion nicht halten können. Wir informieren Sie, sobald wir besser planen können.**

Ich lade Sie ein, dass **Sie mit Ihrem Kind** wichtige Schritte auf dem Weg zur Erstkommunion oder Firmung gehen. So können auch Sie sich neu auf den Weg des Glaubens machen. Die Feste des Kirchenjahres werden vor allem das nahe bringen, was unseren Glauben ausmacht. An den Sonntagen wird vor allem angesprochen, wie die von Jesus gelebte und gepredigte Botschaft im christlichen Leben verwirklicht werden kann. Deshalb bitte ich Sie, dass Sie mit Ihrem Kind **den Gottesdienst mitfeiern** (auch online oder den Fernsehgottesdienst) vor und nach der Erstkommunion und Firmung.

Ganz herzlich lade ich Sie zur Mitfeier der Schülermessen am Dienstag in Mamming und auch zur Mitfeier der Messe am Freitag in Niederhöcking.

Gerne können Sie sich mit einem Hausbuch/Familienbuch vorbereiten Auf der Homepage des Seelsorgeamtes unseres Bistums gibt es eine Vielzahl an Online-Materialien für Familien <https://seelsorge-regensburg.de/fachstelle/gemeindekatechese/>.



Die beste Vorbereitung für die Erstkommunion und Firmung ist ein aktives Mitfeiern des Kirchenjahres mit der gesamten Familie. Ich hoffe sehr, dass wir um Ostern mehr wissen und dann noch schöne Vorbereitungsstage mit

unseren Kindern und Jugendlichen haben werden!

KDFB SOLIBROT AKTION

Der Katholische Deutsche Frauenbund Zweigverein Mamming unterstützt die Solibrot-Aktion, die der KDFB und MISEREOR gemeinsam bundesweit durchführen. Als Kooperationspartner hat der KDFB-Zweigverein Einzelhändler (Edeka Strunz-Neussendorfer, Metzgerei Mittermeier, Edeka Eberl, Drogerie Pleintinger und Bäckerei Heidobler), die Sparkasse und die Pfarreiengemeinschaft in Mamming gefunden. Von Aschermittwoch (17.02.2021) bis Karsamstag 03.04.2021 wird eine Spendenbox bereitgestellt.

Normalerweise schickt sich der Zweigverein jedes Jahr in der Fastenzeit an, ein so genanntes „Solibrot“ in Form von Kaffee und Kuchen zu verkaufen. Die Kundinnen und Kunden unterstützen durch den Kauf von Kaffee und Kuchen ein Projekt zur Förderung von Frauen und Familien in Afrika, Asien und Lateinamerika. Die Solibrot-Aktion ist Bestandteil der bundesweiten Fastenaktion, die jährlich von MISEREOR durchgeführt wird. Leider ist das dieses Jahr nicht möglich. So hatte der Verein die Idee, in den ortsansässigen Geschäften Spendenboxen aufzustellen.

Die Mitglieder des Zweigvereins, erklären dazu: „Gerade als Frauenbund stellen wir uns auf die Seite der armen und ausgegrenzten Frauen von Timor-Leste. Mit unserem Beitrag möchten wir ihre wirtschaftliche Situation verbessern und sie befähigen, ihre Rechte gegenüber der patriarchalisch geprägten Gesellschaft einzufordern.“

Der Frauenbund Mamming, appelliert: " Mit Ihrer Spende werden Frauenhäuser und Ausbildungsstätten gebaut und betrieben, handwerkliche Kurse durchgeführt und Frauen finanziell unterstützt, wenn sie ein Kleinunternehmen gründen möchten." Besonders freut sich der Zweigverein, dass die örtlichen Geschäfte, die Sparkasse und die Pfarreiengemeinschaft ihre Bereitschaft erklärt haben, während der gesamten Fastenzeit eine Spendenbox aufzustellen. Damit werde ein deutliches Zeichen für mehr Solidarität weltweit gesetzt. Der Verein hofft, dass möglichst viele Menschen in der Fastenzeit spenden. Ihre Spende hilft dabei, die benachteiligten Frauen in Timor-Leste zu stärken. Gerade Frauen sind häufig der Motor eines gesellschaftlichen Wandels im Land. Solibrot heißt: Backen. Teilen. Gutes tun. Und so möchte der KDFB Mamming auch in diesem Jahr wieder helfen.



TAGE DER EHEJUBILARE IN REGENSBURG

Liebe Jubelpaare!

Liebe Schwestern und Brüder!

Sie begehen in diesem Jahr gemeinsam als Ehepaar im Kreis Ihrer Familien, Ihrer Kinder und Enkelkinder einen großen Tag. Sie blicken auf ein bewegtes Leben zurück, das seine Höhen und Tiefen kennt, auf ein Leben, das Sie Seite an Seite geführt und gemeistert haben. Dafür dürfen Sie Gott danken, vor dessen Angesicht Sie vor 25, 40, 50, 55, 60 oder sogar mehr Jahren zueinander „Ja“ gesagt haben.

Sie haben Ihren Bund vor dem Angesicht Gottes geschlossen. Damit ist Ihre Verbindung etwas Besonderes. Denn Sie stehen unter dem gnadenreichen Schutz unseres Herrn und Erlösers, der Ihnen die Treue zuspricht ein ganzes Leben lang.

Vor Ihrer Familie und Ihren Freunden und Bekannten werden Sie so zu Zeugen für die Treue Gottes zu uns Menschen und zugleich zum Symbol der Liebe Gottes zu uns Menschen: treu, voller Hingabe, unzerbrechlich – in guten wie in schlechten Zeiten.

Wir hoffen sehr, dass uns die Entwicklung der Corona-Pandemie erlauben wird, in diesem Jahr wieder in gewohnter Form feiern zu können.

So lade ich Sie herzlich ein zu einem festlichen Dankgottesdienst am Sonntag, 20. Juni 2021 oder am 27. Juni 2021, im Dom zu Regensburg, um Gott für das Gute, das er Ihnen geschenkt hat, zu danken und zugleich um seinen Segen für die Zukunft zu bitten!

+ *Rudolf*

Bischof von Regensburg

PROGRAMM

(für beide Termine)

10.00 Uhr
PONTIFIKALGOTTESDIENST im Dom
mit Hwst. Herrn Bischof
Dr. Rudolf Voderholzer
Segnung der Ehepaare
Es singen die Domschatzen.

Anschließend nach Möglichkeit
EMPFANG UND BEGEGNUNG
im Kolpinghaus mit der
Kolping Blaskapelle

Anmeldeformulare finden Sie in der Kirche oder im Pfarrbüro

KDFB – PALMBUSCHENBINDEN

Der KDFB bietet auch in diesem Jahr Palmbuschen an. Bitte beachten Sie dazu die Aufrufe auf der Homepage unseres Frauenbundes.

Osterkerzen der Ministranten

Gerne möchten wir Ihnen wieder gebastelte Osterkerzen anbieten, mit deren Verkaufserlös die Ministranten in unserer Pfarreiengemeinschaft unterstützt werden. Anders als in den Vorjahren, sind die Kerzen etwas kleiner und Sie können im Vorfeld keine Bestellung aufgeben. Sie werden auch nicht gemeinschaftlich gebastelt, sondern in Heimarbeit. In den Gottesdiensten zum Palmsonntag werden wir in Mamming und Niederhöcking, und am 24.03. in Bubach die Kerzen verkaufen. Stückpreis 4,00 Euro.

Pfarr- und Gemeindebücherei Mamming

Während des Lockdowns ist die Gemeindebücherei Mamming leider für Besucher geschlossen. Es besteht allerdings die Möglichkeit den Abholdienst „Click & Collect“ in Anspruch zu nehmen.

Treffpunkt Bücherei



Dafür müssen die Leser lediglich ihre Buchwünsche dem Bücherei-Team mitteilen. Dies kann zum einen per E-Mail über die Adresse gemeindebuecherei.mamming@hotmail.com oder über Telefon 0 99 55 / 93 12 40 geschehen. Das Telefon ist nur zu den gewohnten Öffnungszeiten der Bücherei besetzt. Sollte kein besonderer Buchwunsch bestehen, stellt das Team auch gerne ein Überraschungspaket zu bestimmten Themen (wie z. B. Erstlesebücher, Liebesromane, Thriller u.a.) zusammen oder spricht Empfehlungen aus. Die Leser bekommen ein 10-minütiges Zeitfenster während der Öffnungszeiten zugewiesen, in dem bereits ausgeliehene Medien zurückgegeben und bestellte Medien abgeholt werden können. Die kontaktlose Abholung der Medien erfolgt über einen Tisch im Eingangsbereich der Schule. Es steht auch eine Box zur Rückgabe entliehener Medien bereit. Diese werden dann umgehend zurückgebucht. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, werden die Leser gebeten, sich an das vorgegebene Zeitfenster zu halten. Im Schulgebäude muss sich unbedingt an die bereits bekannten Hygieneregeln gehalten sowie eine FFP2-Maske getragen werden.

Das Bücherei-Team freut sich über Ihren Besuch und ist wie folgt für Sie da:

<u>Öffnungszeiten:</u>	Sonntag	10.30 – 11.30 Uhr
	Mittwoch	16.30 – 18.00 Uhr (Okt. bis März)
		17.30 – 19.00 Uhr (April bis Sep.)

PfarrsekretärIn

Frau Helga Parzl, die seit 01.09.1997 so hervorragend im Pfarrbüro Mamming arbeitet, wird zum 01. Juni in die Freizeitphase/Ruhestand gehen.

Darum suchen wir ab Mai eine(n) neue(n) PfarrsekretärIn.

Haben Sie Interesse, vormittags für ca. 12-14 Stunden im Pfarrbüro zu arbeiten?

Über die genaue Stundenzahl und den zeitlichen Beginn der Beschäftigung kann man reden.

Vorausgesetzt sind EDV-Kenntnisse und Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Kirche. Eingruppierung und Entgelt erfolgen nach dem Arbeitsvertragsrecht der bayerischen Diözesen (vergleichbar mit dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst).

Gute Infos zum Beruf gibt es beim „Berufsverband der Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre in der Diözese Regensburg e.V.“: <https://bvps-regensburg.jimdo.com>

Bevor wir eine „offizielle“ Stellenanzeige aufgeben, möchten wir im Pfarrbrief und per Aushang auf die Suche gehen.

Bewerbungen richten Sie bitte an das Katholische Pfarramt Mamming.

Für Infos und Fragen steht Ihnen Pfarrer Thomas Gleißner gerne zur Verfügung

BITTE BEACHTEN SIE, DASS DIE UHREN AM 28. MÄRZ AUF SOMMERZEIT UMGESTELLT WERDEN. DIE GOTTESDIENSTE AM ABEND BEGINNEN DANN WIEDER UM 19.00 UHR.



Zeitumstellung

Papst Franziskus ruft „Jahr des heiligen Josefs“ aus

Um dieses Jubiläum zu feiern, ruft Papst Franziskus in seinem Apostolischen Schreiben „Patris corde“ ein besonderes Jahr aus, das – bis zum 8. Dezember 2021 – speziell dem Ziehvater Jesu gewidmet ist. Hintergrund des Schreibens ist aber auch die Covid-19 Pandemie: Diese habe verdeutlicht, welche Bedeutung gewöhnliche Menschen haben – all jene, die sich jenseits des Rampenlichts tagtäglich in Geduld üben und Hoffnung verleihen, indem sie Mitverantwortung säen. Genauso, wie der heilige Josef, „dieser unauffällige Mann, dieser Mensch der täglichen, diskreten und verborgenen Gegenwart“, so Franziskus.

Geliebter Vater, zärtlicher Vater, sowohl gehorsam als auch gastfreundlich; ein Vater des kreativen Muts, ein Arbeiter, einer, der immer im Schatten steht: Mit diesen Worten beschreibt Papst Franziskus den heiligen Josef in seinem Apostolischen Schreiben „Patris corde“.

In ihm habe Jesus die Sanftmut Gottes gesehen, „die uns unsere eigene Schwäche innerlich annehmen lässt“, und durch welche sich die meisten der göttlichen Pläne verwirklichen. In der Tat sei es so, dass Gott „uns nicht verurteilt, sondern aufnimmt, umarmt, unterstützt und vergibt. Josef sei Vater auch im Gehorsam gegenüber Gott: Mit seinem „fiat“ rette er Maria und Jesus und lehre seinen Sohn, „den Willen des Vaters zu tun“, und beizutragen zum „großen Mysterium der Erlösung“.

Zugleich sei Josef aber auch „Vater im Annehmen“, weil er „Maria ohne irgendwelche Vorbedingungen annimmt“, eine noch heute bedeutsame Geste, „in dieser Welt, in der die psychische, verbale und physische Gewalt gegenüber der Frau offenkundig ist“, wie der Papst feststellt.

Doch Marias Ehemann nimmt laut Franziskus im Vertrauen auf den Herrn in seinem Leben auch die Ereignisse an, die er nicht versteht: Josef übernimmt „mutig und stark“ eine tragende Rolle, welche der Stärke, die vom Heiligen Geist kommt, entspringt. Es sei so, als ob uns Gott durch die Gestalt des heiligen Josefs wiederholt: „Fürchtet euch nicht!“, denn der Glaube gibt jedem glücklichen oder traurigen Ereignis einen Sinn. Die Gastfreundschaft die der Vater Jesu pflegt, rufe uns auch dazu auf, „andere nicht auszuschließen, sondern sie so anzunehmen, wie sie sind, besonders die Schwachen“.

„Patris corde“ zeigt weiter „den kreativen Mut“ des heiligen Josefs auf, der „es versteht, ein Problem in eine Chance zu verwandeln, und zwar dadurch, dass er immer in erster Linie auf die Vorsehung vertraut.“ Er geht konkrete Probleme seiner Familie an, genauso, wie es auch alle anderen Familien auf der Welt tun, besonders die Migranten. Als Beschützer Jesu und Marias „ist es nur folgerichtig, dass der heilige Josef der Schutzpatron der Kirche ist“, ihrer Mütterlichkeit und des Leibs Christi: jeder Bedürftige ist „das Kind“, das Josef beschützte, von ihm kann man lernen, „die Kirche und die Armen zu lieben“.

Als ehrlicher Zimmermann lehre uns der Ehemann Marias auch „welch ein Wert, welch eine Würde und welch eine Freude es bedeutet, das Brot zu essen, das die Frucht eigener Arbeit ist“. Diesen Aspekt des Vaters Jesu nutzt Papst Franziskus, um einen Appell für die Arbeit zu lancieren: die zur „dringenden soziale Frage“ geworden sei – auch in Ländern mit einem gewissen Wohlstandsgrad.

„Es ist notwendig, die Bedeutung einer Arbeit, die Würde verleiht, wieder ganz neu verstehen zu lernen“, schreibt Franziskus, „zur Gelegenheit, die eigenen Möglichkeiten und Fähigkeiten weiterzuentwickeln und sie in den Dienst der Gesellschaft und der Gemeinschaft zu stellen.“ Papst Franziskus ruft so alle auf, „den Wert, die Bedeutung und die Notwendigkeit der Arbeit wieder neu zu entdecken“ und so „eine neue „Normalität“ zu begründen, in der niemand ausgeschlossen ist“. Mit Blick auf die Zunahme der Arbeitslosigkeit aufgrund der Covid-19 Pandemie ruft Franziskus alle auf, dafür zu sorgen, dass „kein junger Mensch, keine Person, keine Familie ohne Arbeit!“ ist.

Jesus muss Josef als guten Vater erlebt haben, sonst hätte er Gott nie so familiär mit „Abba“ anreden können.

Hans Brunner

„Als Vater wird man nicht geboren, Vater wird man“, bekräftigt der Papst erneut – und zwar „nicht einfach dadurch, dass man ein Kind in die Welt setzt, sondern dadurch, dass man sich verantwortungsvoll um es kümmert“. In der heutigen Gesellschaft „scheinen Kinder oft vaterlos zu sein“, es fehlen Väter, die in der Lage sind, „das Kind an die Erfahrung des Lebens, an die Wirklichkeit heranzuführen“, ohne es festzuhalten,

besitzen zu wollen, sondern indem man es in die Lage versetzt, „Entscheidungen zur Freiheit, zum Aufbruch“ zu fällen. In diesem Sinne habe Josef auch den Beinamen „keusch“, welcher „eine Haltung ausdrückt, die man als das Gegenteil von „besitzergreifend“ bezeichnen könnte“. In der Tat „war Josef in der Lage, in außerordentlicher Freiheit zu lieben. Er hat sich nie selbst in den Mittelpunkt gestellt. Er verstand es, zur Seite zu treten und Maria und Jesus zur Mitte seines Lebens zu machen“, so Franziskus. Josefs Glück „gründet sich nicht auf die Logik der Selbstaufopferung, sondern der Selbsthingabe“. Seine Gestalt ist also vorbildlich wie nie, „in einer Welt die Väter braucht, Despoten aber ablehnt“ - jene also, „die Autorität mit Autoritarismus verwechseln, Dienst mit Unterwürfigkeit, Auseinandersetzung mit Unterdrückung, Nächstenliebe mit übertriebener Fürsorge, Stärke mit Zerstörung.“

In „Patris corde“ gibt der Papst auch eine persönliche Lebensgewohnheit preis: Seit mehr als vierzig Jahren bete er jeden Tag nach den Laudes ein Gebet zum heiligen Josef. Dieses Gebet stammt aus einem französischen Andachtsbuch der Kongregation der Barmherzigen Schwestern von Jesus und Maria aus dem 19. Jahrhundert.

Das Gebet bringe dem heiligen Josef Verehrung und Vertrauen entgegen, fordert ihn aber auch ein wenig heraus, so der Papst, denn es heißt dort:

„Heiliger Josef, glorreicher Patriarch, der du das Unmögliche möglich machen kannst, komm mir in meiner Not und Bedrängnis zu Hilfe. Gewähre in den ernstesten und schwierigen Anliegen, die ich dir anvertraue, deinen Schutz, sodass alles ein glückliches Ende nimmt. Mein geliebter Vater, ich setze mein ganzes Vertrauen in dich. Niemand soll sagen können, er habe dich vergeblich angerufen, und da du bei Jesus und Maria alles erwirken kannst, lass mich erfahren, dass deine Güte ebenso groß ist wie deine Macht. Amen.“



Verkündigung des Herrn:

25. März 2021

Kann es möglich sein, dass Gott auch in meinen Alltag eingreift?
Kann es möglich sein, dass Gott mit meinem Leben einen Plan hat?
Kann es möglich sein, dass auch ich ein Teil der Heilsgeschichte bin?

Und Maria sagte: „Ja!“

Liebe Pfarrgemeinde!

Ich hoffe, dass Sie gut in die Fastenzeit gekommen sind. Manch einer mag nun sagen: „Fastenzeit, auf die verzichte ich, wegen Corona müssen wir doch sowieso auf vieles verzichten...“ Ja, leider hat uns dieses Virus nun schon fast ein ganzes Jahr im Griff, wir müssen lernen, damit umzugehen. Ich möchte Sie aber einladen, dass die Fastenzeit eine Zeit wird, in der Sie neu in die Lebensschule Jesu gehen und offen werden für sein Wirken in unserer Welt. In einem Kalender habe ich eine schöne Übung für diese 40 Tage (*einige sind schon vergangen*) gefunden, die ich Ihnen nicht vorenthalten möchte.

40 Tage - In denen du Gott in deinem Leben Raum geben darfst.

Was nimmst du dir vor? - Vielleicht:

Mache 40 Schritte vorwärts und 40 Schritte rückwärts.

Schreibe einen Text mit 40 Wörtern.

Starre 40 Löcher in die Luft.

Versende 40 Postkarten an Menschen, die dein Leben geprägt haben.

Finde 40 verschiedene Farbtöne.

Schreibe dir 40 Mal „Muße“ in den Kalender.

Male 40 Mal ein Herz auf Papier und verschenke es.

Zieh dir 40 Kleidungsstücke gleichzeitig an und versuche damit, mindestens bis zur Mülltonne zu gehen.

Pflanze 40 Blumenzwiebeln und sieh sie an Ostern blühen.

Verschenke 40 Dinge, die du nicht mehr brauchst.

Denke 40 neue Gedanken.

Steh morgens 40 Minuten früher auf. Oder bleib 40 Minuten länger liegen.

*Fühle 40 Herzschläge an deinem Puls.
Lächle 40 fremde Menschen auf der Straße an.
Lächle 40 Menschen im Gottesdienst an und feiere mit ihnen Eucharistie.*

Corinna Zisselsberger, nach einer Idee von Birgit Mattausch

In diesem Sinne, *lächle ich Sie an* 😊 und wünsche Ihnen alles Gute, verbunden mit dem Dank für all Ihr Wirken zum Wohle der uns anvertrauten Menschen und zur Ehre Gottes! Gottes reichen Segen wünscht Ihnen, auch im Namen von Pater Anand,

Ihr dankbarer Pfarrer Th^omas Gleißner



Bürostunden im Pfarrbüro:

Mamming: mittwochs 9.00 – 11.00 Uhr (Fr. Parzl) Tel. 09955-241 – Telefax 09955-904986

Niederhöcking: montags 9.00 – 10.00 Uhr und mittwochs 17.30 -18.30 Uhr (Fr. Lustig) Tel. 09951/59440

Bankverbindungen:

Kath. Kirchenstiftung Mamming

IBAN: DE33 7419 1000 0006 4115 76

Kath. Kirchenstiftung Niederhöcking

IBAN: DE69 7419 1000 0006 6516 82

Kath. Kirchenstiftung Bubach

IBAN: DE56 7419 1000 0006 4137 81



Liebe Leserin,
lieber Leser,
im Zusammenhang
mit der Corona-Krise
haben wir Veränderun-
gen erlebt, die
unter anderen

Bedingungen nur schwer denkbar
wären. Zu teilen, auf etwas zu verzich-
ten kann durchaus wehtun, ist dennoch
nicht unbedingt ein Verlust. Im Gegen-
teil. Es macht uns reicher! Lassen Sie
uns diese Kraft, dass Veränderung mög-
lich ist, für die Zukunft nutzen! Damit
ein gutes Leben für alle möglich wird.

Pirmin Spiegel
MISEREOR Hauptgeschäftsführer

LEBEN WIR NEU!

Es geht! Anders. Die diesjährige Fastenaktion lädt uns ein, ein Leben anzustreben, das für alle Menschen auf der Welt ein gutes Leben ist – ein Leben, das die Natur ebenso respektiert wie das Gemeinwohl. Zum Beispiel im Amazonastiefland Boliviens. MISEREOR-Partner fördern hier indigene und kleinbäuerliche Gemeinschaften in ihrer traditionellen Anbauweise. Sie kämpfen gemeinsam mit friedlichen Mitteln gegen Landraub und die Vernichtung des Waldes.

MISEREOR
● IHR HILFSWERK

Spendenkonto: IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10
BIC GENODE33PAX - Pax-Bank - spende@misereor.de